

03.2024 Fürstenfelder Nachrichten



Eventkalender ist auf der Homepage

In die neue Homepage der Stadtgemeinde Fürstenfeld, www.fuerstenfeld.gv.at, wurde nun auch der Fürstenfelder Veranstaltungskalender integriert. Auf der Startseite befinden sich neben den aktuellsten News aus der Thermenhauptstadt in chronologischer Reihenfolge, übersichtlich angeordnet und informativ alle Veranstaltungstermine in Fürstenfeld mit den Ortsteilen Altenmarkt und Übersbach.

Aktuelles und Informationen aus Fürstenfeld | Altenmarkt | Übersbach

Amtliches Mitteilungsblatt der Stadtgemeinde Fürstenfeld

Beeindruckende Bilanz im Bereichsfeuerwehrverband

Beim Neujahrsempfang des Bereichsfeuerwehrverbands im Fürstenfelder Rüsthaus konnte Bereichsfeuerwehrkommandant OBR Gerald Derkitsch mit den Kommandanten und Abordnungen der 29 Feuerwehren mit zahlreichen Bürgermeistern auch Fürstenfelds Bürgermeister Franz Jost, die Landtagsabgeordneten Mag. Lukas Schnitzer und Bürgermeister Mag. Dr. Wolfgang Dolesch, seitens des Steirischen Landesfeuerwehrverbands LFR Bürgermeister Thomas Gruber, Bezirkshauptmannschaft-Kanzleileiter Harald Maierhofer, sowie Vertreter der Polizei willkommen heißen. OBR Gerald Derkitsch präsentierte eine überaus beachtliche Bilanz des zurückliegenden Feuerwehrjahres.

So wurden im Vorjahr 170.198 ehrenamtliche Stunden bei 1.298 Einsätzen, 852 Übungen, Ausbildungen, Bewerben und gesellschaftlichen Ereignissen von den Feuerwehrkameradinnen und Kameraden geleistet. Insgesamt gehören im Bereich aktuell 2.089 Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr an, 1.595 sind im Aktivstand, 276 in der Reserve sowie 218 in der Feuerwehrjugend. In seinem Bericht legte der Bereichsfeuerwehrkommandant seinen Fokus auf das künftige Einsatzgebiet auf der Fürstenfelder Schnellstraße S7 ab Ende März, die zunehmenden Unwettereinsätze, die zeitgemäße technische Ausrüstung der Feuerwehren sowie auf die Kamerad-

schaftspflege. Die Bereitschaft für den Katastrophenhilfsdienst soll in Zukunft erhöht, die Drohnemannschaft aufgestockt und weitere Rüsthäuser mit Notstromaggregaten ausgestattet werden. Die Landtagsabgeordneten Mag. Lukas Schnitzer und Bürgermeister Mag. Dr. Wolfgang Dolesch zeigten sich stolz darauf, dass sich die Bevölkerung im Bezirk zu jeder Tages- und Nachtzeit auf die Feuerwehren verlassen kann und hoben auch das Verantwortungsbewusstsein der Kommandos hervor. Fürstenfelds Bürgermeister Franz Jost sprach allen Feuerwehrkameradinnen und Kameraden seinen großen Dank aus.



Bereichsfeuerwehrkommandant OBR Gerald Derkitsch, LFR BGM Thomas Gruber - Bereichsfeuerwehrkommandant Hartberg, Landtagsabgeordneter BGM Mag. Dr. Wolfgang Dolesch, Harald Maierhofer – Kanzleileiter und Katastrophenschutzbeauftragter der Bezirkshauptmannschaft Hartberg-Fürstenfeld, Fürstenfelds Bürgermeister Franz Jost, Bereichsfeuerwehrkommandant Stellvertreter BR Gerhard Engelschall und Landtagsabgeordneter Mag. Lukas Schnitzer (v.l.), mit dem Jahresbericht 2023 des Bereichsfeuerwehrverbands Fürstenfeld im Rüsthaus.



Am Vormittag des Faschingsdienstags zog die „Jagdgesellschaft“ der Stadtgemeinde los, um die Innenstadtbetriebe zu besuchen.

Faschingsdienstag: 10.000 Gäste

Bereits ab dem frühen Vormittag des Faschingsdienstags zog eine illustre Jagdgesellschaft der Stadtgemeinde mit Bürgermeister Franz Jost und in Begleitung eines Stadtkapelle-Ensembles durch die City und besuchte die Innenstadtbetriebe. Einer Frequenzmessung zufolge tummelten sich dann am Nachmittag rund 9.800 Besucherinnen und Besucher aus nah und fern in Fürstenfeld und hatten ihren Spaß beim kunterbunten Treiben in der Innenstadt. Beim großen Umzug vom Grazer Platz über die Hauptstraße bis zum Hauptplatz schlängelte sich eine Kolonne aus zwölf kreativ gestalteten Wagen samt verrücktem Gesinde und fahrenden Bars durch die City, bis in die Abendstunden war die Thermenhauptstadt zum Höhepunkt des Faschings in allen Gassen, Straßen und Lokalen fest in Narrenhand. Für die perfekte Organisation des



Die Fürstenfelder Kindergartenpädagoginnen stellten am Faschingsdienstag unter Beweis, dass sie mit viel Humor und entsprechend guter Laune ausgestattet sind.



Selbstverständlich wurde in der City auch für die notwendige Gründlichkeit gesorgt.

Großevents mit teilnehmenden Gruppen und originellen Masken aus der Stadtgemeinde, der gesamten Region und dem südlichen Burgenland sorgte einmal mehr das Stadtmarketing-Duo Barbara Wagner und Markus Jahn.



Eine Notfallambulanz aus Stadtbergen befand sich ebenfalls mitten im närrischen Treiben beim Faschingsumzug.

Ein Technikstudium in Fürstenfeld starten

Ab Herbst 2024 startet in Fürstenfeld der dislozierte berufs begleitende Bachelorstudiengang „Automatisierungstechnik“. Mit der FH CAMPUS 02 in Graz wurde ein starker Bildungspartner gefunden. Unter dem Motto „Studieren in meiner Region“ ist das Bildungsangebot das Ergebnis einer Zusammenarbeit zwischen den elf Gemeinden der Impulsregion, der FH CAMPUS 02 und der WK-Regionalstelle. Der Bachelorstudiengang bietet Berufstätigen die einzigartige Chance, ihr Wissen in einem hochgefragten Bereich zu erweitern. Technisch interessierte Maturantinnen und Maturanten erhalten Zugang zu einer erstklassigen akademischen Ausbildung. Das Studium beginnt in Fürstenfeld und setzt sich in der zweiten Hälfte in Graz fort, wo Studierende die Laborinfrastruktur der FH CAMPUS 02 nutzen.

Die Lehrveranstaltungen finden freitags nachmittags bis abends sowie samstags statt. Um sich für das Bachelorstudium zu qualifizieren, ist die Matura, eine Berufsreifeprüfung oder eine Studienberechtigungsprüfung erforderlich. All jene, die eine fachspezifische Lehre oder Berufsbildende Mittlere Schule abgeschlossen haben, können an der FH CAMPUS 02 kostenlose Zusatzprüfungen ablegen. Somit können Interessierte mit Lehrabschlussprüfung bei Qualifizierung ohne vorherige Hochschulreife mit dem Bachelorstudiengang beginnen. **Infoabend:** Mo., 18. März, 17.00 Uhr, Bildungs-Center Fürstenfeld, Schillerplatz 1. **Kontakt:** FH CAMPUS 02, Department Automatisierungstechnik, Körblergasse 126, 8010 Graz, T: 0316/6002-726, E: at@campus02.at, www.campus02.at



STUDIERN IN MEINER REGION.

Informationsabend zum **Bachelorstudium Automatisierungstechnik** in Kooperation mit der **Impulsregion Fürstenfeld**.

Montag, 18.03.2024, 17:00 Uhr
Schillerplatz 1, 8280 Fürstenfeld



at@campus02.at
[campus02.at/at](http://campus02.at)





WIR SIND FSB FÜRSTENFELD
Fachschule für Sozialberufe und Pflegevorbereitung

3 JAHRE AUSBILDUNG IN FÜRSTENFELD + ½ JAHR IN GRAZ

Weitere Möglichkeiten:

- Ausbildung zur Pflegefachassistenz
- Studium an der FH Joanneum

NEUER STANDORT
JETZT ANMELDEN!
www.hlw-weiz.at




Nidec setzt neuen Meilenstein in Fürstenfeld



BGM Franz Jost: „Die Eröffnung der Schnellstraße setzt neue positive Maßstäbe in Fürstenfeld!“

Geschätzte Leserinnen und Leser!

Die Eröffnung der „Fürstenfelder Schnellstraße S7“ am 22. März 2024 setzt den Endpunkt eines jahrzehntelangen Wartens. Für Fürstenfeld ist es ein vielversprechender Anfang. Mit dem Knotenpunkt an der Peripherie unserer Stadt verfügen wir jetzt über einen direkten Anschluss zu dieser hochrangigen Verkehrsverbindung. Der Stadt Fürstenfeld eröffnen sich daraus aussichtsreiche Perspektiven der Entwicklung als logistisch interessanter Wirtschaftsstandort und als städtisches Zentrum der Tourismusregion „Thermen- und Vulkanland“. Fürstenfeld rückt ins Blickfeld von Unternehmen und Investoren, die Region rückt als schnell und mühelos erreichbares Tourismusziel ins Blickfeld neuer Gäste.

Es ist uns in Fürstenfeld gelungen, in besten Lagen rund um den S7-Knoten lukrative Flächen für Unternehmen jeder Art zu sichern, Teilbereiche sind bereits bebaut, weitere sind bereits projektiert. Grundsätzlich kann ich jedoch jetzt schon sagen, dass es in diesem Bereich zu einer neuen und markanten wirtschaftlichen Dynamik kommen wird. Die Ansiedlung eines Global Players ist bereits fixiert. Unterm Strich bedeutet das ein beachtliches Plus an Arbeitsplätzen, an Kaufkraft, an Kommunalsteuer und damit auch ein Plus an Investitionsvolumen in die Infrastruktur der Stadt. Am Ende dieser Entwicklung steht der gesicherte Erhalt und die weitere Entwicklung der hohen Lebensqualität unserer Thermenhauptstadt.

Die neue Formel für Fürstenfeld lautet: weniger Transitverkehr auf der B319, mehr Lebens- und Standortqualität plus gezielte Erreichbarkeit via Schnellstraße S7 – gewerblich wie touristisch.

Ihr Bürgermeister Franz Jost

Der weltweit agierende Industriekonzern Nidec erwarb über seine Business Unit Nidec ACIM (Appliance, Commercial & Industrial Motors), die bislang angemieteten Produktionshallen im Fürstenfelder Industrieviertel „Jahnstraße“. Ende Jänner wurde ein Kaufvertrag mit dem Innovations- und Technologiezentrum Fürstenfeld, einer 100-prozentigen Tochtergesellschaft der Stadtgemeinde, unterzeichnet. Mit derzeit rund 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern am Standort entwickelt und produziert der Weltmarkt- und Technologieführer Nidec modernste hochwertige Hightech-Kompressoren und Motorenkomponenten.

Mit dem Kauf der Produktionshallen sollen am Standort Fürstenfeld Forschung und Entwicklung weiter forciert und neue Produktionslinien geschaffen werden. Noch effizientere und umweltfreundlichere Geräte will der weltweite Technologieführer speziell in Fürstenfeld entwickeln und insbesondere für den europäischen Markt herstellen. Für die Zukunft sind dazu erhebliche Investitionen in das Fürstenfelder Werk geplant.

Nidec CEO Valter Taranzano bezeichnete den Erwerb des Gebäudes als Teil einer Wachstumsstrategie, die Österreich als ein Schlüsselland für die Entwicklung

von hochqualitativen und hochtechnologischen Produkten in Europa sieht:

„Mittelfristig sind weitere Investitionen in energieeffiziente Kompressoren sowie elektronische Komponenten geplant, die zusätzliche Arbeitsplätze in Fürstenfeld schaffen können. Darüber hinaus möchte ich betonen, dass der Kauf dieses Gebäudes nicht nur ein wichtiger Schritt in der Konsolidierung des österreichischen Produktionsstandorts ist, sondern auch ein großartiges Beispiel für die Kooperation zwischen Nidec ACIM und der lokalen Stadtpolitik mit Bürgermeister Franz Jost. Dieses solide Umfeld ist die Basis für die Umsetzung eines Konzepts der gemeinsamen Wertschöpfung. Das bringt Vorteile für unser Unternehmen, die Stadtgemeinde und andere regionale und staatliche Institutionen, mit denen wir zusammenarbeiten. Daher sind wir fest davon überzeugt, dass sich in Zukunft Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit der lokalen Politik ergeben werden, die insgesamt erfolgreich zur Weiterentwicklung des Standorts und der Region beitragen!“

Bürgermeister Franz Jost war es gelungen, im Jahr 2020 nach einem desaströsen Intermezzo der Secop-Investoren am Industriestandort



Vertraglicher Schulterschluss am Produktionsstandort Fürstenfeld mit dem Kauf der bisher angemieteten Hallen durch den Nidec-Konzern.

eine Schließung des Werks abzuwenden, indem er Nidec erfolgreich nach Fürstenfeld zurückholte. Als Eigentümervertreter des „Innovations- und Technologiezentrums“ begleitete er die jüngsten Kaufverhandlungen federführend und sieht in diesem Schritt eine nachhaltige Positionierung des Industriestandorts Fürstenfeld:

„Mit dem Global Player Nidec ist vor vier Jahren ein innovativer Weltkonzern und seriöser Partner nach Fürstenfeld zurückgekehrt. Unser aller und mein persönlicher Dank gilt CEO Valter Taranzano, der den Standort kennt, in das Fürstenfelder Werk investiert und die Qualität unserer Arbeitskräfte schätzt!“

Nidec Global Appliance Austria GmbH: Jahreskapazität am Standort Fürstenfeld: rund 4 Millionen hermetische Kältekompressoren, rund 1,3 Millionen Waschmaschinenmotoren. Der Exportanteil beträgt 95 Prozent.

ITZ – Innovations- und Technologiezentrum Fürstenfeld GmbH: 100-prozentige Tochter der Stadtgemeinde Fürstenfeld. Geschäftsführung: DI Franz Kneißl.



Nidec CEO Valter Taranzano, Katia Drusian – Chief Financial Officer und Fürstenfelds Bürgermeister Franz Jost (v.l.).



Stadtrat DI Christian Schandor, Stadtwerke Fürstenfeld Dir. DDI Dr. Franz Friedl, Ing. Thomas Gutmann von Gutmann Installationen, Sportwissenschaftler und Schisprung-Olympiasieger Toni Innauer, Firmenchef Ing. Rudolf Gutmann, KEM Manager Mag. Joachim Friessnig, DI Ulf Steuber – Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Referat Energietechnik und Umweltförderungen, Bürgermeister Franz Jost, Vizebürgermeister Roland Gogg, Finanzstadtrat Christian Sommerbauer (v.l.) beim ausführlichen Fürstenfelder Öko-Energie-Infotag in der Stadthalle.

„Öko-Bestellung“ an der E-Theke!

Mit rund 300 interessierten Gästen war der Ökoenergie-Infotag in der Stadthalle Fürstenfeld bestens besucht. Auf dem Programm stand die Information über die aktuellen Förderschienen von Bund, Land und Stadt bei einem Umstieg auf erneuerbare Energie.

Veranstaltet wurde der Ökoenergie-Infotag von der KEM Klima- und Energiemodellregion Fürstenfeld in Kooperation mit der Stadtgemeinde und den Stadtwerken sowie mit dem örtlichen Haus-technik-Prof. „Gutmann“.

Gemeinsam mit KEM Manager Mag. Joachim Friessnig und Firmenchef Ing. Rudolf Gutmann konnte Bürgermeister Franz Jost dazu als Referenten den ehemaligen ÖSV Sportdirektor, Sportwissenschaftler und Olympiasieger Toni Innauer sowie DI Ulf Steuber vom Referat für Energietechnik und Umweltförderung der Steiermärkischen Landesregierung willkommen heißen. Auch Vizebürgermeister Roland Gogg, Finanzstadtrat Christian Sommerbauer, Stadtrat DI Christian Schandor und zahlreiche Gemeinderäte waren zugegen. Moderiert wurde der Abend von Gutmann Juniorchef Ing. Thomas Gutmann.

Bürgermeister Franz Jost und Stadtwerkedirektor DDI Dr. Franz Friedl betonten die Vorreiterrolle Fürstenfelds in der Region bei der Umsetzung nachhaltiger Öko-Energieprojekte. Die Bezirksstadt Fürstenfeld hat in jüngster Zeit gravierende Schritte in Richtung Energiewende gesetzt, einmalig in der Region. Der Strom-Netzausbau schreitet voran und für den Umstieg auf Fernwärme gibt es je neuem Anschluss eine Extra-Förderung von 1.000 Euro. Zu Biomasse-

se- und Biogaswerk kamen 2023 leistungsstarke PV-Freiflächenanlagen und ein hocheffizientes, leistungsstarkes und allen Regeln der Nachhaltigkeit entsprechendes Holzvergaserwerk hinzu, Österreichs größtes Werk. Mit einer weiteren, auch als Weidefläche genutzten PV-Freiflächenanlage größter Dimension und einer unterirdischen Batterie-Stromspeicheranlage setzt die Öko-Stadt Fürstenfeld neue und in der Großregion einmalige Maßstäbe in puncto „Green-Tech“, Nachhaltigkeit und umweltbewussten, ökologisch mustergültigem Handeln als kommunaler Verantwortungs-träger.

Ing. Rudolf Gutmann verwies darauf, dass auch die Haushalte einen maßgeblichen Beitrag zur Energiewende – auch aufgrund des derzeit hohen Fördervolumens – leisten können. Mit bis zu 75 Prozent Förderung beim Umstieg auf Öko-Energie liegt die „Latte“ so tief wie nie zuvor. DI Ulf Steuber informierte ausführlich über die Förderungen des Landes und KEM Manager Mag. Joachim Friessnig verwies auf das gewaltige geothermische Potenzial, das noch in den Tiefen „genau dieser Region schlummert“.

Auf Fürstenfeld lässt es sich gut bauen!

Viele rechnen mit Fürstenfeld und bauen auf die hohe Lebensqualität der Thermenhauptstadt. Eine Stadt „all inklusive“ – vom Wohnen bis zur Versorgungssicherheit, von der Familienfreundlichkeit bis zur Altersbetreuung, von der ausgezeichneten Infrastruktur bis zum naturnahen Erholungs- und Erlebnisangebot sowie der vielfältigen Fest- und Veranstaltungskultur. Entsprechend beliebt und begehrt sind Plätze für den Bau eines Eigenheims. Aktuell kann die Stadtgemeinde in den Fürstenfelder Ortsteilen Altenmarkt und Übersbach noch insgesamt drei voll

aufgeschlossene Plätze mit je rund 1.000 Quadratmeter anbieten. Ein Bauplatz befindet sich in Übersbach-Hartl, zwei Bauplätze liegen in Altenmarkt-Speltenbach. Darüber hinaus werden derzeit insgesamt sieben Baugründe in Altenmarkt-Stadtbergen aufgeschlossen und noch heuer angeboten.

Nähere Informationen zu allen Baugründen erhalten Interessierte in der Liegenschafts- und Vermögensverwaltung der Stadtgemeinde Fürstenfeld beim zuständigen Sachbearbeiter Georg Hanfstingl, T: 03382/52401-35, E: georg.hanfstingl@fuerstenfeld.gv.at



Altenmarkt-Speltenbach



Übersbach-Hartl

Schöne Baugründe für das Eigenheim in bester ruhiger Wohnlage bietet die Stadtgemeinde aktuell in den Ortsteilen Altenmarkt-Speltenbach und Übersbach-Hartl.

IMPRESSUM

Fürstenfelder Nachrichten. Aktuelles und Informationen aus Fürstenfeld, Altenmarkt und Übersbach. Amtliches Mitteilungsblatt der Stadtgemeinde Fürstenfeld und Informationsmedium der Gästeinfo Fürstenfeld des Tourismusverbandes Thermen- & Vulkanland. **Medieninhaber und Herausgeber:** Stadtgemeinde Fürstenfeld, Augustinerplatz 1, 8280 Fürstenfeld, T: +43 (0)3382/52401-0, E: gde@fuerstenfeld.gv.at, **Redaktion:** Pressestelle der Stadtgemeinde Fürstenfeld, Paul Grall, Augustinerplatz 1, 8280 Fürstenfeld, T: +43 (0)664/2526774, E: paul.grall@fuerstenfeld.gv.at. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte/Fotos wird keine Haftung übernommen. **Fürstenfeld Kalender:** Die Veranstaltungshinweise basieren auf Informationen und Angaben der Veranstalter, daher erhebt der Kalender keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Irrtümer und Satzfehler vorbehalten. Veranstaltungshinweise können Sie auf www.fuerstenfeld-kalender.at an die Kalender-Redaktion senden. Oder direkt per Mail an kalender@fuerstenfeld.at. **Artwork:** wilderhorn.at, Fürstenfeld. **Druck:** Druckerei Schmidbauer, Fürstenfeld.

Stadtgemeinde Fürstenfeld
KULTUR STADT FÜRSTENFELD
Thermen- & Vulkanland Steiermark
www.fuerstenfeld.gv.at
www.thermenhauptstadt.at

Stadt Fürstenfeld ist „Best Practice“!

Zur Stärkung und Aufwertung steirischer Orts- und Stadtkerne in Gemeinden bis zu 30.000 Einwohnern werden erstmals von Seiten des Landes Steiermark über die „Ländliche Entwicklung“ Fördergelder aus EU-Mitteln zur Sanierung und Revitalisierung bestehender, nicht oder nur wenig genutzter Gebäude in Zentren zur Verfügung gestellt. Zur gemeinsamen Präsentation dieser Investitionsförderschne wählten die für das Lebensressort zuständige steirische Wohnbau- und Agrarlandesrätin Simone Schmiedtbauer und der steirische SPÖ Klubobmann Hannes Schwarz das beispielgebend und ob des geschichtsträchtigen

Bestands behutsam revitalisierte, ehemalige Tabakfabriksgelände in Fürstenfeld. Dort wird mit dem heutigen „Ärztzentrum Thermenland“ im Erdgeschoss die medizinische Versorgung einer gesamten Region im niedergelassenen Bereich gewährleistet. Mit über 80 Wohnungen in den Obergeschossen der Gebäude wurde zudem leistbarer Lebensraum in schönster historischer Zentrumsanlage und in Neubauqualität geschaffen.

Architekt DI Friedrich Ohnewein erläuterte bei einer Führung durch das 1,8 Hektar große Areal und den Gebäudekomplex die Schritte des umfassenden Revitalisierungsprozesses unter

streikter Einhaltung der Denkmalschutz-Richtlinien, mit dem 2018 gestartet worden war. Die für die Wiederbelebung des „Stadtteils Fabriksgasse“ erforderliche Verkehrserschließung erfolgte durch die Stadtgemein-



Architekt DI Friedrich Ohnewein, die steirische ÖVP Landesrätin Simone Schmiedtbauer und der steirische SPÖ Klubobmann Hannes Schwarz (v.l.) bei der Vorstellung der neuen Orts- und Stadtkernförderung des Landes im Hof des Fürstenfelder Gesundheitszentrums Thermenland.

de Fürstenfeld. Landesrätin Simone Schmiedtbauer zeigte sich beeindruckt: „Dieses muster- gütig umgesetzte Bauprojekt zeigt vor, wie Orts- und Stadtkerne ohne Neuversiegelung von Flächen und ressourcenschonend wieder zum Leben erweckt werden können.

Das ist es, wo wir in der Steiermark im ländlichen Raum hinvollen. Wir hoffen daher, dass viele diesem Fürstenfelder Beispiel folgen!“ SPÖ Klubobmann ergänzte hinsichtlich des Gesundheitszentrums, dass die Thermenhauptstadt mit dem Ärztzentrum auch in der Gesundheitsvorsorge beispielgebend war. Beim Rundgang wurde von den beiden Landespolitikern ebenso der City Parkplatz II in der Feistritzgasse näher unter die Lupe genommen. Das beachtliche Parkplatzangebot mit Lift und damit barrierefreiem Zugang zu Ärzten und Therapeuten sowie unmittelbar in das Stadtzentrum wurde als zusätzliche positive Infrastrukturmaßnahme hinsichtlich angepeilter Orts-

kernbelebungen sehr begrüßt.

Der aktuelle Fördercall ist mit insgesamt 1,3 Millionen Euro dotiert. Die Einreichung von Förderanträgen kann noch bis einschließlich 17. Mai 2024 über die digitale Plattform der Agrarmarkt Austria (AMA) erfolgen. Je Sanierungsprojekt werden bis zu 65 Prozent der förderfähigen Kosten bis zur maximalen Höhe von 150.000 Euro ersetzt, die Maßnahme richtet sich an Gemeinden, Privatpersonen und Firmen bei der Instandsetzung leerstehender oder minder genutzter Bausubstanz. Ein wichtiges Ziel dabei ist auch, hinkünftig die Nutzungsmöglichkeiten von Erdgeschossflächen zu optimieren, etwa durch diverse Dienstleistungsangebote, Büros, Arztpraxen oder Begegnungsräume.



Eine Ortskernbelebung wird auch durch ein ausreichendes, zentrumsnahes Parkplatzangebot, wie es in Fürstenfeld mit dem City Parkplatz II mit Lift und dadurch barrierefreiem Zugang zur Innenstadt geschaffen wurde, begünstigt.

Eröffnungsfeier für die S7 am 22. März

Am 22. März wird der West-Abschnitt der Fürstenfelder Schnellstraße S7 offiziell eröffnet. Die Verkehrsfreigabe erfolgt tags darauf am 23. März.

Der Anschluss an das hochrangige Verkehrsnetz eröffnet dem Großraum Fürstenfeld mit dem Gewerbepark an der S7 ein hohes wirtschaftliches Entwicklungspotenzial. Mit der dort zu erwartenden, wachsenden Unternehmensdichte wird auch eine aussichtsreiche Arbeitsplatzentwicklung einhergehen.

347 Betriebe wurden im Bezirk gegründet

Trotz hoher Inflation und konjunkturell schwacher Wirtschaftslage setzt sich der Trend zur Selbständigkeit fort. Im Jahr 2023 wurden 4.912 Unternehmen in der Steiermark gegründet, inklusive Personenbetreuung waren es 5.958. Damit haben sich im Schnitt 13 Steirerinnen und Steirer pro Tag selbständig gemacht. In Hartberg-Fürstenfeld gab es 347 Neugründungen. Der überwiegende Teil dieser neuen Betriebe hat seinen Tätigkeitsschwerpunkt in den Sparten Gewerbe und Handwerk sowie auch im Handel.

AUS DEM WIRTSCHAFTSLEBEN



Offiziell wurde die Eröffnung nach einem halben Jahr nachgeholt.

Die Kilos purzeln hier im Liegen

Im Sommer 2023 eröffnete Sportwissenschaftler Florian Lienhart, BSc sein Studio „Abnehmen im Liegen“ in der Burgenlandstraße 7, Standortleiterin ist Ingrid Lienhart. Im Wohlfühlambiente wird durch modernste Technik auf gesunde Weise das Abnehmen erleichtert. Zum ersten erfolgreichen halben Jahr gratulierten auch Bürgermeister Franz Jost, DI Franz Kneißl und Barbara Wagner.



BGM Franz Jost, Standortmanager DI Franz Kneißl, Sabrina Graf.

Praxis für Heilmassage eröffnet

Im Fürstenfelder "orthogsund"-Zentrum am Hauptplatz 8 eröffnete die Massagepraxis „Heilmassage Graf“. Heilmasseurin Sabrina Graf, die auch für Elektrotherapien ausgebildet ist, bietet viele Massagetechniken an, Behandlungen können mit der Krankenkasse verrechnet werden. Zur Eröffnung gratulierten auch Bürgermeister Franz Jost und Standortmanager DI Franz Kneißl.



LABG Hubert Lang, BGM Franz Jost, Simone Pfeiffer, WB BO Christian Sommerbauer, Helene & Georg Höllerl, VZBGM Roland Gogg (v.l.).

Feinster Netzwerker-Heringsschmaus diesmal beim Modemacher

Der Aschermittwoch in Fürstenfeld stand im Zeichen der Wirtschaft. Der Wirtschaftsbund Hartberg-Fürstenfeld lud zum Netzwerker-Heringsschmaus in das Modehaus Höllerl. Bezirksobmann Christian Sommerbauer konnte mit Organisations-

referentin Simone Pfeiffer, BA, MA sowie Helene und Georg Höllerl rund 70 Wirtschaftstreibende, Bürgermeister Franz Jost, Vizebürgermeister Roland Gogg, Landtagsabgeordneten Hubert Lang und zahlreiche Vertreter der Stadt begrüßen.



DI Bernhard Pertl und Prof. DI Dr. Andreas Fuchs (v.l.) informierten.

HTL-Ausbildung ist sehr gefragt

Wiederum herrschte ein großer Andrang beim Tag der offenen Tür in der dislozierten HTL Fürstenfeld. Eine erfolgreich abgelegte Matura- und Reifeprüfung an der HTL Fürstenfeld mit Vertiefung Maschinenbau - Automatisierungstechnik kommt einer Job-Garantie gleich und eröffnet Top-Berufschancen. Nähere Informationen und Anmeldung für das Schuljahr 2024/25: www.htlweiz.at



Das Schnellimbiss-Team mit Gratulanten aus der Stadtgemeinde.

Schnellimbiss gibt es auch to go

Ein Schnellimbiss mit Take away öffnete am Stadt-Zug-Platz 1 seine Pforten. Geschäftsführerin Nuray Bugurcu und ihr Team servieren frisch zubereitete Köstlichkeiten für den prompten Hunger von Burgern über Würstel und Falafel bis zu Kebabs. Zur Eröffnung wünschten Bürgermeister Franz Jost, Markus Jahn vom Stadtmarketing und Standortmanager DI Franz Kneißl viel Erfolg.



Bekleidungsdesignerinnen mit LABG, Mag. Lukas Schnitzer, LBS Dir. Ing. Harald Pörtl, WK-Regionalstellenobmann Christian Sommerbauer.

Die schönsten Ballroben fast für den Wiener Opernball geschneidert

Der 2. Berufsschullehrgang 2023/24 wurde in der Landesberufsschule Fürstenfeld mit einer Projektpräsentation coram publico, bei der die fundierte Ausbildung der Lehrlinge des Tischlerhandwerks, der Tischlereitechnik sowie der Bekleidungs-

technik und des Modehandels offenkundig wurde, verabschiedet. Eine Ballkleider-Modenschau bewunderten auch Dir. Ing. Harald Pörtl, WK Regionalstellenobmann Christian Sommerbauer und Landtagsabgeordneter Mag. Lukas Schnitzer.

AUS DEM GESELLSCHAFTSLEBEN



Die jungen, lustig verkleideten Besucherinnen und Besucher verstanden es, sich beim Kindermaskenball ordentlich zu vergnügen!

Der kunterbunte Kindermaskenball bereitete einen Riesenspaß!

Beim Kindermaskenball in der Stadthalle, den das VP Frauen-Team mit Obfrau GR DIn Kerstin Fladerer und das JVP-Team mit Obmann Moritz Jost perfekt organisiert hatten, fanden sich ganz besonders viele phantasievoll kostümierte Kinder

mit ihren vielfach ebenso phantasievoll verkleideten Eltern und Familien ein. Die fröhliche Schar, die von den Clowns von Jakotopia bestens unterhalten wurde, wurde von Bürgermeister Franz Jost bei einer „Lokomotiven-Polnaise“ begrüßt.



Schülerinnen und Schüler gestalteten eine tolle Bühnenshow.



VIZEBGM Roland Gogg und BGM Franz Jost besuchten die Party.

Fürstenfeld im MS-Disneyland

Die Mittelschule Fürstenfeld feierte in der Stadthalle ein Faschingsfest unter dem Motto „Disney – Let the magic begin“. Foyer und Saal wurden zum „Fürstenfelder Disneyland“. Der „große Magier“ – auf den zweiten Blick Dir. Dipl. Päd. Gerhard Jedliczka - begrüßte auch Bürgermeister Franz Jost sowie die Vizebürgermeister Roland Gogg und Harald Peindl unter den Gästen.

Fröhlicher Faschingsausklang

Eine illustre Faschingsgesellschaft fand sich auf Einladung des Pensionistenverbands Fürstenfeld im Volkshaus ein, um beim Faschingskränzchen einen stimmungsvollen Ausklang der närrischen Zeit zu feiern. Vorsitzender Dr. Martin Wabl und Organisatorin Gerti Kohl hießen in der großen Runde auch Bürgermeister Franz Jost und Vizebürgermeister Roland Gogg willkommen.



Bei der Faschings-Gaudi des Rotary Clubs ging es sehr lustig zu.



Das Organisationskomitee mit SPÖ Vorsitzenden Michael Prantl.

Rotarier reisten in die Südsee

Zur „Faschingsgaudi“ mit Südsee-Feeling lud der Rotary Club Fürstenfeld mit Präsident Gerd Bauer in das Grabher-Haus. Unter dem Partymotiv „Hot Summer“ feierten die prächtig kostümierten Partytiger, unter ihnen Bürgermeister Franz Jost, Markus Jahn vom Stadtmarketing und GR Helmut Eder, im als „Meeresstrand“ bunt dekorierten Festsaal in ausgelassener Faschingslaune.

Die 73. Ballnacht wurde gefeiert

Die SPÖ Fürstenfeld lud zum 73. Mal zum Balereignis in das Volkshaus. Eröffnet wurde der stimmungsvolle Event von Stadtparteivorsitzenden Michael Prantl gemeinsam mit Ballorganisatorin Yvonne Medina-Sandino. Zu den Klängen der Gruppe "take5music" füllte sich die Tanzfläche rasch. Unter den Gästen waren auch Bürgermeister Franz Jost und Vertreter der Lokalpolitik.



Auf Einladung der Stadtgruppe Fürstenfeld des Seniorenbunds fanden sich beim Flower Power-Fest auch zahlreiche Ehrengäste ein.

Flotte Flower Power beim unterhaltsamen Ball in der Stadthalle

Die Seniorenbund Stadtgruppe Fürstenfeld feierte mit vielen Gästen, darunter befreundete Seniorenbund Ortsgruppen, einen bunten Seniorenbund in der Stadthalle. Der Faschingsevent - traditionell am „Vorsten Pfinngst!“ und heuer unter

dem Motto „Flower Power“ - fand zum 39. Mal statt. Obmann DI Heinrich Novak konnte unter den Ehrengästen Bürgermeister Franz Jost, Landtagsabgeordneten Mag. Lukas Schnitzer und Landtagsobmann BR Ernest Schwingsackl begrüßen.



ABI Dir. Karl Kaplan, Altenmarkts Ortsvorsteher Finanzstadtrat Christian Sommerbauer, Kommandant-Stellvertreter OBI Mike Seiler, Bereichsfeuerwehrkommandant OBR Gerald Derkitsch, Kommandant HBI Peter Bernhuber und Vizebürgermeister Roland Gogg (v.l.) im Altenmarkter Rüsthaus.

Die Ausbildung hat hohen Stellenwert in Altenmarkt

Zur 144. Wehrversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Altenmarkt konnte Kommandant HBI Peter Bernhuber in Anwesenheit einer Vielzahl an Feuerwehrkameradinnen und Kameraden sowie Feuerwehrjugendlichen mit Vizebürgermeister Roland Gogg, Ortsvorsteher Finanzstadtrat Christian Sommerbauer, Bereichsfeuerwehrkommandant OBR Gerald Derkitsch und Abschnittskommandant Dir. Karl Kaplan sowie den Ehrengästen Eduard Trummer, Karlheinz Strobl und Franz Bernhuber eine Reihe von Ehrengästen begrüßen.

Aktuell zählt die Feuerwehr Altenmarkt 91 Mitglieder, davon 63 im Aktivstand, 14 in der Reserve und 14 in der Feuerwehrjugend,

beachtliche 10.339 Stunden wurden bei Brandeinsätzen, technischen und Unwetter-Einsätzen, Übungen sowie Bewerbungen geleistet. Wie Kommandant HBI Peter Bernhuber betonte, nimmt die Aus- und Fortbildung einen hohen Stellenwert ein. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf der künftigen Tunneleinsatzbereitschaft für die S7.

Bei der Versammlung wurden auch Auszeichnungen für besondere Leistungen und Ehrungen vorgenommen. Kommandant-Stellvertreter OBI Mike Seiler legte nicht nur die Kommandantenprüfung mit Auszeichnung, sondern ebenso wie LM Lisa Gutmeier die Prüfung zum Leistungsabzeichen in Gold, auch

„Feuerwehr-Matura“ genannt, ab. Bereichskommandant OBR Gerald Derkitsch und ABI Dir. Karl Kaplan bedankten sich bei der Wehr mit ihrem Kommando für die hohe Leistungs- und Einsatzbereitschaft und hoben insbesondere die gute Zusammenarbeit mit den Feuerwehren der Stadtgemeinde und im Abschnitt hervor. Ortsvorsteher Finanzstadtrat Christian Sommerbauer und Vizebürgermeister Roland Gogg sprachen den Kameradinnen und Kameraden ihren großen Dank aus: „Die Feuerwehr Altenmarkt hat sich über den Lauf der Jahrzehnte ständig den Veränderungen angepasst und die wachsenden Herausforderungen ganz hervorragend gemeistert!“

Kleine Schnecken faszinierten im Kindergarten

Ein Ziel frühkindlicher Förderung im Städtischen Kindergarten ist für Kindergartenleiterin Sabine Kleinschuster und das Elementar-

pädagogenteam, das Bewusstsein für eigene Stärken und die Einzigartigkeit der Persönlichkeit bei den Kindern zu schärfen. Dazu

erfolgt in den Gruppen auch eine inklusive pädagogische Arbeit. Zunächst war das Autorenteam „Wir“, dem Kunden der Lebenshilfe, anghören, zur interaktiven Vorsellung des inklusiven Bilderbuchs „Gemeinsam verschieden sein“ zu Gast. Zur Vermittlung wichtiger Themen, wie Natur oder Sozialkompetenz, beschäftigten sich die Kinder mit der „kleinen Schnecke Emma“. Um zu veranschaulichen, wie die Tiere leben, besuchten die Lebenshilfe Kunden Verena Haas und Kurt Legenstein den Kindergarten mit Achatsschnecken aus dem Terrarium des Lebenshilfe-Standorts „Herzstück 81“ und begeisterten damit die Kinder. Nächstes gemeinsames Vorhaben des Kindergartens mit der Lebenshilfe sind Tonarbeiten.



Die wissbegierigen Kinder im Städtischen Kindergarten Fürstenfeld zeigten großes Interesse an den Achatsschnecken, die von den Kunden der Lebenshilfe mitgebracht wurden.

Präsidiale Hofübergabe ist erfolgt

Nach zweijähriger Amtszeit übergab Alise Oosterveld das Präsidat des Clubs Soroptimist Fürstenfeld AquVin an ihre Nachfolgerin Rosemarie Scharmer-Rungaldier. Die scheidende Präsidentin konnte gemeinsam mit den Clubschwestern zur Hofübergabe im JUFA Fürstenfeld auch Bürgermeister Franz Jost sowie Vertreter der befreundeten Serviceclubs, darunter Lions Club Fürstenfeld Präsident Mag. Gernot Deutsch, begrüßen.

Dem Club, der sich insbesondere für Kinder- und Frauenrechte sowie Familien einsetzt, gehören aktuell 29 engagierte Damen an. Aktuell wird zum Weltfrauentag am 8. März wieder ein „Movie-Abend“ veranstaltet, künftig soll es zudem eine Verlinkung mit den

Soroptimistinnen der Fürstenfelder Partnerstadt Zug in der Schweiz geben.

Bürgermeister Franz Jost gratulierte und dankte: „Die Serviceclubs unserer Stadt leisten Wesentliches im Sozialbereich. Einen wichtigen Part bei wohltätigen Projekten übernimmt dabei auch der Club Soroptimist Fürstenfeld AquVin. Ich bedanke mich bei Alise Oosterveld für ihr Engagement und gratuliere Rosemarie Scharmer-Rungaldier dazu, dass sie bereit ist, als Präsi-



Die neue Präsidentin des Clubs Soroptimist Fürstenfeld AquVin, Rosemarie Scharmer-Rungaldier, Bürgermeister Franz Jost und Past Präsidentin Alice Oosterveld (v.l.) bei der feierlichen Amtsübergabe im JUFA Restaurant in Fürstenfeld.

dentin den Charity-Gedanken an verantwortungsvoller Position weiter zu tragen!“

Fit für mehr gesunde Jahre

Im Juni 2023 wurde für die Steiermark eine „Bewegungsrevolution“ ausgerufen. Ziel der Initiative ist es, zu mehr Bewegung im Alltag zu motivieren, damit die Steirerinnen und Steirer durch Fitness länger gesund bleiben und mehr gesündere Lebensjahre genießen können. Im Rahmen der Aktion des Gesundheitsfonds Steiermark, umgesetzt von den Sportdachverbänden ASKÖ, ASVÖ und Sportunion, machte man sich auf die Suche nach der „Bewegtesten Gemeinde der Steiermark bis vorläufig 14. Februar 2024. - Aber noch stehen die Sieger nicht fest.

Unter dem Motto „Bewegteste Gemeinde 2.0 – Aktiv durch die Fastenzeit“ gibt es noch bis Kar-

samstag, 30. März für Kommunen und Privatpersonen erneut die Möglichkeit, am Sport- und Gesundheitsprojekt teilzunehmen. Für ausgewählte Projekte werden Fördermittel zur Verfügung gestellt, auch Gutscheine und sportliche Preise, wie ein Bewegungsprojekt im Wert von 5.000 Euro für die „bewegtesten“ Gemeinden winken.

Bilanz über die Bewegungsrevolution wird aktuell landesweit bei einer „Tour de Steiermark“ mit einem „bewegten Revolutionsgespräch“ gezogen. Für den Bezirk Hartberg-Fürstenfeld fand dieser Austausch in der Fürstenfelder Kletterhalle statt. Sportausschussobmann Finanzstadtrat Christian Sommerbauer konnte dazu den

Landesrat für Gesundheit, Pflege und Sport, Dr. Karlheinz Kornhäusl, SPÖ Landtagsklubobmann Hannes Schwarz, seitens der Initiative „Bewegungsrevolution“ die Bad Waltersdorfer Fitness- und Gesundheitstrainerin sowie „Bewegungsrevoluzza“ für den Bezirk, Mag.a Gabi Ruthofer, den Präsidenten des ASVÖ Steiermark DI Christian Purrer und den Geschäftsführer des Gesundheitsfonds Steiermark, Dr. Bernd Leinich, MBA im JUFA Resort willkommen heißen.

Nähere Informationen zur „Bewegungsrevolution“, den Teilnahmemöglichkeiten, Kursen und Projekten gibt es auf www.diebewegungsrevolution.at



SPÖ Landtagsklubobmann Hannes Schwarz, Landesrat Dr. Karlheinz Kornhäusl – Ressort Gesundheit, Pflege und Sport, Mag.a Gabi Ruthofer – Fitness- und Gesundheitstrainerin sowie „Bewegungsrevoluzza“, Klettercoaches der prominenten Gäste vom Alpenverein Fürstenfeld, Sportausschussobmann Finanzstadtrat Christian Sommerbauer, der Ilzer Bürgermeister Stefan Wilhelm, Dr. Bernd Leinich, MBA – Geschäftsführung Gesundheitsfonds Steiermark und ASVÖ Steiermark Präsident DI Christian Purrer (v.l.) in der Kletterhalle im JUFA Resort Fürstenfeld.



Ehrung im Rahmen der Jahreshauptversammlung für jahrelange Verdienste in der Stadtkapelle Fürstenfeld: Vizebürgermeister Roland Gogg, Mag. Stefan Seifried, Stefan Beslanovic, Andreas Pflugstl jr., Thomas Pflugstl, OBR Gerald Derkitsch, Thomas Prenner, Robert Jagsch (v.l.).

Vorfreude auf viel Blasmusik 2024

Die Jahreshauptversammlung der Stadtkapelle Fürstenfeld fand jüngst im Probenlokal im Rüsthaus statt. Den Termin nahmen auch Vizebürgermeister Roland Gogg, Blasmusikbezirksverbandsobmann Thomas Prenner, Feuerwehrkommandant OBR Gerald Derkitsch und Ehrenkapellmeister Mag. Alfred Reiter wahr. Nach einer kurzen Begrüßung und einem Rückblick auf das vergangene Jahr präsentierte Obmann Robert

Jagsch einen Ausblick auf 2024. Zusätzlich zu einer Konzertwertung und den traditionellen Konzerten im Frühjahr und im Advent wird auch ein zweitägiges Bezirksmusikertreffen Ende August auf dem Hauptplatz der Thermenhauptstadt stattfinden. Kapellmeister Thomas Pflugstl verlieh seiner großen Freude Ausdruck, dass so viele junge Musikerinnen und Musiker der Stadtkapelle zur Jahreshauptversammlung gekom-

men waren und hieß die Musiktalente herzlich willkommen. Im Rahmen der Versammlung wurden zudem zahlreiche engagierte Mitglieder des Fürstenfelder Blasmusikorchesters geehrt. Vizebürgermeister Roland Gogg hob in seinen Grußworten hervor, wie wichtig die Stadtkapelle für das kulturelle Leben in der Stadtgemeinde ist und sicherte zu, das Bezirksmusikertreffen auch persönlich tatkräftig zu unterstützen.

Umleitung im Abschnitt des Stadtbergenwegs

Aufgrund des aktuellen Wasserleitungs- und Fernwärmenetz-Ausbaus entlang des Stadtbergenwegs wird im Bereich der Pflanzenwelt Langer und des Evangelischen Friedhofs die Verkehrsführung inzwischen seit 19. Februar für einen Zeitraum von

rund sechs Wochen an die Baustellensituation angepasst.

Stadtauswärts wird der Verkehr über die Hölderlinstraße, die Buchwaldstraße und die Mozartstraße umgeleitet. Auch die Pflanzenwelt Langer kann derzeit über diese Route erreicht werden.

Stadteinwärts wird der von den Baumaßnahmen betroffene Abschnitt des Stadtbergenwegs ab dem Kreuzungsbereich des Welsdorfwegs mit der Mozartstraße entlang der Pflanzenwelt Langer und des Evangelischen Friedhofs als Einbahn geführt.

AUS DEM KULTURLEBEN



Die Gastgeber mit Kabarettist Michael Großschädl im Minitheater.

KAWOST lud zum Musikkabarett

Auf Einladung von KAWOST mit Stefan Schandor unterhielt Michael Großschädl mit dem Programm „Wenn einer eine Reise tut, dann kann er drüber singen“ im Minitheater Altenmarkt. Der Musikkabarettist und Schauspieler des Next Liberty und der Oper Graz erwies sich als exzellenter Pianist, Parodist und Erzähler, die Gäste amüsieren sich auch über einen Affen als Bühnenpartner.



Gregor Sommer, Benedikt Mitmannsgruber, Sebastian Reisinger.

Seltsamer Fall großen Humors

Mit Benedikt Mitmannsgruber sorgte im Graber-Haus ein Shootingstar der Kabarettszene für Lacher bei den Besuchern, darunter auch Kulturreferent Gregor Sommer. In „Der seltsame Fall des Benedikt Mitmannsgruber“ nimmt sich der mit zahlreichen Kabarettpreisen ausgezeichnete Comedian in skurriler Selbstreflexion als Antithese zum typischen Mühlviertler selbst aufs Korn.



Der Übersbacher Ortsvorsteher Dieter Siegl, Obfrau Sabine Strobl, Kulturreferent Gregor Sommer und Mitglieder des Gesangsvereins.

Im Übersbacher Gesangsverein wird mit Leib und Seele gesungen

Zur Jahreshauptversammlung des Gesangsvereins Übersbach im „Dorfstüberl Krenn“ konnte Obfrau Sabine Strobl fast vollzählig die Vereinsmitglieder, Ortsvorsteher Dieter Siegl und Kulturreferent Gregor Sommer willkommen heißen. Stolz

zeigte sich die Obfrau nicht nur auf die aktive Singgemeinschaft mit zahlreichen Auftritten, sondern auch auf die gute Vernetzung mit den örtlichen Vereinen und Chorgemeinschaften in der Region sowie auf zwei Neuaufnahmen im Gesangsverein.



Eventmanager Markus Jahn, Thomas Stipsits, BGM Franz Jost (v.l.).

Delikatessen mit spitzer Zunge

In der ausverkauften Stadthalle erlebten rund 1.600 Besucher den Kultstar des Kabarett, Thomas Stipsits, in Bestform beim Programm „Stinatzer Delikatessen – quasi ein best of“. Mit spitzer Zunge, Improvisationen und dem „Stipsits-Schalk“ im Nacken servierte der Kabarettist und Schauspieler ein Pointenfeuerwerk. Auch Eventmanager Markus Jahn und BGM Franz Jost applaudierten.



Markus Jahn, Armin Kohl und Kulturreferent Gregor Sommer (v.l.).

Kunst in ungelenkten Bahnen

Unter dem Titel „Gestalten“ zeigte der in Rudersdorf lebende Künstler Armin Kohl in der Galerie im Alten Rathaus emotionale Bilder und Skulpturen, deren Erkennungszeichen die auf den kleinsten Nenner gebrachte Form der Realität ist. Zur Vernissage begrüßte Kulturreferent Gregor Sommer ein kunstsinniges Publikum, darunter Markus Jahn vom Stadtmarketing und GR Michael Prantl.



Im Seminarräum des Buschenschank Bliemel, der auch Probenlokal ist, fand die Jahreshauptversammlung mit den Ehrengästen statt.

Vorstand des MGV Altenmarkt wurde bei Wahl einstimmig bestätigt

Mit einem Lied wurde die Jahreshauptversammlung des MGV Altenmarkt eröffnet. Obmann Ferdinand Schlager, der ebenso wie Chormeisterin Irmgard Urschler und der gesamte Vorstand bei der Neuwahl einstimmig bestätigt wurde, konnte zur

Sitzung ebenso Altenmarkts Ortsvorsteher Finanzstadtrat Christian Sommerbauer, Landtagspräsident a.D. Prof. Franz Majcen und Bezirksbauernkammerobmann Herbert Lebitsch begrüßen. Auch zahlreiche verdiente Mitglieder wurden geehrt.

Herzliche Gratulation an die Sängerin Anja

Die aus Fürstenfeld stammende Sängerin, Moderatorin und Songwriterin Anja Wendzel wurde im Styria Media Center in Graz von Mag. Thomas Spann, Geschäftsführer der Kleinen Zeitung, nach vorangegangenen Wettbewerben mit Leservoting in der Kategorie „Entertainment“ als „Kopf des Jahres 2023“ für die Region Ost- und Südoststeiermark ausgezeichnet. Die Künstlerin bedankt sich für 6.000 Stimmen, die für sie eine große Motivation sind, ihren künstlerischen Weg fortzusetzen. Die Stadt Fürstenfeld gratuliert!

Die Ausstellung bricht alle Regeln der Kunst

Unter dem Titel „Break the Rules“ präsentiert Künstler Wolfgang Abfalter in der Fürstenfelder Galerie im Alten Rathaus von 15. März bis einschließlich 4. April einen Auszug seines künstlerischen Schaffens. Zur Vernissage wird am Donnerstag, 14. März um 19.00 Uhr geladen.

Öffnungszeiten der Ausstellung in der Galerie im Alten Rathaus bei freiem Eintritt: Di.-Sa. von 10-12 und 17-19 Uhr sowie So. von 15-19 Uhr.

Treffen bei Interesse an einem Ehrenamt

Unter dem Motto „Wir nehmen's gemeinsam in die Hand“ lädt das Seniorenwohn- und Pflegeheim Augustinerhof alle an einer wertvollen freiwilligen Tätigkeit Interessierten zu einem Informationsaustausch zum Thema „ehrenamtliches Engagement“ ein. Der unverbindliche Info-Treff findet am Donnerstag, 14. März um 14.30 Uhr direkt im Augustinerhof statt. In gemütlicher Ambiente erfahren interessierte Personen bei Kaffee und Kuchen Näheres über Möglichkeiten zum ehrenamtlichen Engagement im Fürstenfelder Seniorenwohn- und Pflegeheim.

Bei Fragen dazu gibt es nähere Auskünfte unter T: 03382/54228-10 oder E: seniorenbetreuung@augustinerhof.at

GLÜCKWÜNSCHE & GRATULATIONEN



Die Jubilarin Maria Joyce mit Übersbachs Ortsvorsteher Dieter Siegl, Bürgermeister Franz Jost, Landtagsabgeordneten Hubert Lang und Finanzstadtrat Christian Sommerbauer (v.l.).

102 Jahre erlebt und dabei jung geblieben!

Maria Joyce aus Hartl im Ortsteil Übersbach feierte in aller Frische ihren 102. Geburtstag. Die rüstige Dame, eine geborene Großsteinbacherin, führte die Liebe zu einem britischen Soldaten nach England. Dort lebte sie mit ihrer Familie über mehrere Jahrzehnte, ehe es sie gemeinsam mit ihrem Gatten wieder zurück nach Österreich zog. Während die drei Töchter und die Enkelkinder in Großbritannien, Frankreich und Kanada zu Hause sind, bezog das Ehepaar 1992 das schmucke Haus in Hartl, in dem die Jubilarin noch heute – und das völlig selbständig, lediglich mit der Unterstützung einer Heimhilfe für einige Stunden am Tag

– lebt. Noch immer, wie sie selbst schilderte, ist sie am gesellschaftlichen und politischen Leben sehr interessiert sowie eine Liebhaberin der klassischen Musik. Zum hohen Geburtstag gratulierten auch Bürgermeister Franz Jost, Landtagsabgeordneter Hubert Lang, Finanzstadtrat Christian Sommerbauer sowie Übersbachs Ortsvorsteher Gemeinderat Dieter Siegl, der als ihr unmittelbarer Nachbar Maria Joyce auch mehrmals in der Woche einen Besuch abstattet. Bei einem Gläschen Wein wurde auf die Jubilarin, die ihre Gratulanten sogleich in ein angeregtes Gespräch verwickelte und viel aus ihrem langen Leben zu erzählen wusste, angestoßen.

Vermittler zwischen Tradition und Moderne

Im „Weißen Saal“ der Grazer Burg erhielt Landtagspräsident a.D. Prof. Franz Majcen das Große Silberne Ehrenzeichen mit dem Stern für Verdienste um die Republik Österreich überreicht. Wie Landeshauptmann Christopher Drexler in seiner Laudatio ausführte, zieht die hohe Auszeichnung eine beachtliche Summe unter das gesellschafts- und kulturpolitische Wirken Prof. Franz Majcens. So hat Franz Majcen „als Wertebewahrer vorhandenen Kulturguts und als Vermittler zwischen Klassik, Tradition und Moderne gewirkt und über die Grenzen hinaus viele nachhaltige Akzente gesetzt. Als Landtagspräsident legte er besonderen Wert auf internationale Kontakte und Kooperationen – wohl wissend, dass die Steiermark mit besonderen Werten ausgestattet und an vorderster Stelle gereiht, im Konzert der europäischen Regionen ein spezielles Netzwerk braucht, um diese Stellung mit Nachhaltigkeit zu bewahren!“

Über vier Jahrzehnte hat sich Prof. Franz Majcen auch für die Bewahrung des baukulturellen Erbes und für eine umfassende soziokulturelle Weiterentwicklung der gesamten oststeirischen Region eingesetzt. Die Vielfalt seiner Einsatzgebiete wird unter anderem auch in seinen Funktionen als Vorsitzender des Kulturkuratoriums, als JUFA Aufsichtsrat, als Obmann



Landesrätin Mag.a Ursula Lackner und Landeshauptmann Mag. Christopher Drexler gratulierten Landtagspräsident a. D. Prof. Franz Majcen zur Auszeichnung mit dem Großen Silbernen Ehrenzeichen mit dem Stern für Verdienste um die Republik Österreich.

des Kulturfördervereins „gambART“ und als jahrelanger Präsident des Steirischen Volksbildungswerks offensichtlich.

Anlässlich der Überreichung der Auszeichnung hatten sich viele Ehrengäste, Freunde und Wegbegleiter im „Weißen Saal“ der Grazer Burg eingefunden. Darunter befanden sich auch Landeshauptmann a.D. Hermann Schützenhöfer, NABG Dr. Reinhold Lopatka, AK-Präsident Josef Pessler, Militärkommandant Oberstleutnant Heinz Zöllner, Landespolizeidirektor Gerald Ortner, Superintendent Wolf-

gang Rehner, Bildungsdirektorin HR Dipl.Päd.in Elisabeth Meixner BED, die Universitätsrektoren Mag. Dr. Peter Riedler und Univ.-Prof. DI Dr. Horst Bischof, Landesrechnungshofdirektor HR Mag. Heinz Drobesch und Landesamtsdirektor-Stellvertreter Mag. Wolfgang Wlattnig.

Seitens der Stadt Fürstenfeld waren auch BGM Franz Jost, VBGM Roland Gogg, BGM a.D. Werner Gutzwar sowie namhafte Wegbegleiter der Region zugegen, um den langjährigen Fürstenfelder Gemeinderats- und Stadtratsmitglied zu gratulieren.



Die Eiserne Hochzeit gefeiert

Christine und Alois Krammer feierten das hohe Jubiläum der Eisernen Hochzeit. Aus diesem Anlass stellte sich auch Bürgermeister Franz Jost beim Ehepaar, das seit 65 Jahren gemeinsam durchs Leben geht, mit den herzlichsten Glückwünschen ein.



Glückwunsch zu 50 Ehejahren

Anica und Ivo Skerij gaben sich vor nunmehr 50 Jahren das Ja-Wort und meistern seither ihr Leben in Zweisamkeit. Zum Jubiläum der Goldenen Hochzeit stattete auch Bürgermeister Franz Jost dem Ehepaar einen Besuch ab, um zu gratulieren.

Jahrzehntelang im Dienst für Übersbach

Auf eigenen Wunsch beendete Rosa Mayr im 84. Lebensjahr ihre Dienste in Übersbach. In früheren Jahren war sie Messnerin und späterhin pflegende Hand in und rund um die Kirche im Ort. Bis zuletzt vollbrachte Rosa Mayr mit großem Fleiß und Verlässlichkeit für das Gemeinschafts- und Dorfleben eine großartige Leistung, für die sich Bürgermeister Franz Jost und Übersbachs Ortsvorsteher Dieter Siegl auf das Allerherzlichste bedankten.



Gesangsverein ÜBERSBACH

Flohmarkt

im Abfallwirtschaftszentrum (ASZ)

ÜBERSBACH

am Samstag,
13. April 2024
von 8 bis 14 Uhr

Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt!!!

Geförderter Verkauf Obstbaumsorten

Stadtservice Fürstenfeld Wirtschaftshof

Fehringerstraße 17-19

Sa 16. März 2024, ab 9.00 Uhr

Keine Vorbestellungen!

Verkauf solange der Vorrat reicht.

Apfel, Birne, Kirsche, Marille, Pfirsich, Quitte, Ringlotte, Weichsel, Zwetschke

Pro Fürstenfeld-Haushalt maximal 2 Bäume à 15 Euro

Eine Aktion des Umwelt-, Energie- und Lebensraum-Ausschusses der Stadt Fürstenfeld

Porsche Club Steiermark hilft

Die Mitglieder des Porsche Club Steiermark eint die Liebe zu den sportlichen „Roadstars“, und ihr soziales Engagement. Ab dem Jahr 2000 wurden SOS-Kinderdörfer unterstützt, im Zuge des gemeinsamen Clublebens veranstalten die Porsche-Liebhaberinnen und Liebhaber seit elf Jahren auch wohltätige Events, um Spenden für in Not geratene Menschen zu sammeln.

Gemeinsam mit dem Fürstenfelder Porsche Club Vorstandsmitglied Franz Posch fanden sich Porsche Club Steiermark Vorständen und erhöhte den Spendenbetrag spontan noch um weitere 500 Euro.



Bürgermeister Franz Jost, Porsche Club Ehrenpräsident Helmut Heuberger, Vorstandsmitglied Franz Posch, Porsche Club Vizepräsident Wolfgang Leitinger und Porsche Club Präsident Karl Sommer (v.l.) mit den beiden Familien bei der Scheckübergabe im Fürstenfelder Rathaus.

Geschichte hat wieder Hochsaison!

Ab April geht das Museum Pfeilburg in eine besonders spannende Saison 2024. Das Fürstenfelder Museum ist Teil des Programms „Wer bist du: Steiermark?“, einem Projekt des Museumsforums mit den Partnern Land und Volkskultur Steiermark und dem Volkskundemuseum. Beitrag des Fürstenfelder Museums zur historischen Reise in die Regionen des Steirerlands – die Ausstellungseröffnung dazu findet am 24. April um 19.00 Uhr im Volkskundemuseum in Graz statt – ist die Zigarettenstopfmaschine „La Neva“, welche ab 1885 in der Tabakfabrik zum Einsatz kam. Trotz ihres Gewichts von 600 Kilogramm ist die Maschine ein eher kleines, elegant gebautes Räderwerk, deren Antrieb über eine Dampfmaschine erfolgte. Nun konnten 6.000 Zigaretten pro Stunde gestopft werden,



Museumskuratorin Mag.a Gaby Jedliczka vor der Zigarettenstopfmaschine im Tabakmuseum, die Teil einer Ausstellung mit Exponaten von besonderer historischer Bedeutung in den Regionen ist.

die Handarbeit von 120 Arbeiterinnen wurde ersetzt. „La Neva“ ist damit auch eine Zeitzeugin der ein-

setzenden Industrialisierung im 19. Jahrhundert. Im Zuge von „Wer bist du: Steiermark“ wurden in den Mu-

seen Filme gedreht: www.youtube.com/@WerbistduSteiermark

Am Freitag, 12. April um 19.00 Uhr hält Dr. Leo Teufel im Museum Pfeilburg einen Vortrag unter dem Titel „Fürstenfeld im Ausnahmezustand - Die Besetzung der Stadt durch die röder'schen Arkebusierer im Frühjahr 1593“. Inhaltlich befasst sich der renommierte Historiker mit den kriegerischen Auseinandersetzungen in und um Fürstenfeld. Zudem wird ein neues Diorama mit Zinnfiguren aus der Zeit nach 1800 präsentiert, welches die Gefechtsituation am 8. Juni 1809 vor Fürstenfeld nachstellt. Die Sonderausstellung 2024 widmet sich dem seit 121 Jahren bestehenden Turnverein Fürstenfeld und wird im Juni eröffnet.

Infos zu Museum & Öffnungszeiten: www.museum-pfeilburg.at

Ein Goldjunge aus Altenmarkt

Der 15jährige Maximilian Moser vom ESV Raiba Altenmarkt holte sich bei der Stocksportweitereuropameisterschaft Ende Jänner am Goggausee in Kärnten seinen ersten Einzel-Europameistertitel in der Klasse U16. Er sicherte sich den Sieg mit einer Weite von 161,36 Metern im zweiten Versuch. Sehr gute Figur machte der Altenmarkter auch im U19-Europameisterschaftsbewerb, wo er mit einer Weite von 160,19 Metern ganz kanpp das Podest verfehlte

und den hervorragenden vierten Platz belegte. Bereits zwei Wochen zuvor gewann der ehrgeizige und fleißige junge Sportler die Österreichischen Meisterschaften im U16- und im U19-Bewerb, schon 2023 war er U16 Europameister mit dem Österreichischen Nationalteam. Bürgermeister Franz Jost und Altenmarkts Orstvorsteher FSR Christian Sommerbauer gratulierten Maximilian Moser anlässlich des Ortsteil-Eisstockturniers noch einmal persönlich.



ESV Raiba Altenmarkt Obmann und stolzer Vater Alois Moser, U16-Stocksportweitereuropameister Maximilian Moser, Bürgermeister Franz Jost sowie Sportausschussobmann und Altenmarkts Ortsvorsteher Finanzstadtrat Christian Sommerbauer (v.l.) in Altenmarkt.

Ei, Ei: Hase, Henne und Kunsthandwerk

Rund um den Frühjahrsbeginn dreht sich auf dem Fürstenfelder Hauptplatz ab Samstag, 16. März alles um Ostern. Der Ostermarkt mit rund 35 Ausstellern, der vom Stadtmarketing Fürstenfeld organisiert wird, bietet eine vielfältige Palette an Osterspezialitäten und liebevoll gefertigter Handwerkskunst passend zum Frühlingserwachen. Für Kinder gibt es ein Ringelspiel sowie ein Bastelprogramm. Der Osterhase kommt



Stadtmarketing Geschäftsführerin Barbara Wagner und der Osterhase freuen sich auf viele Gäste am Fürstenfelder Ostermarkt ab 16. März.

am Palmsonntag, 24. März zu Besuch. Die Gäste werden auch mit Kulinarik verwöhnt, die Damen des Lionsclubs Thermenland servieren an ihrem Stand Getränke und köstliche Eierspeisbrote. Auch feine Baumkuchen und leckeres Süßes verwöhnen die Gaumen. Zusätzlich winken attraktive Preise beim großen Gewinnspiel. Gewinnkarten erhält man bei einem Einkauf an den Ostermarktständen. Die Verlosung von Preisen im Gesamtwert von 500 Euro findet am Karsamstag, 30. März, um 11.00 Uhr statt. Besonderer

Blickfang wird ein frisch-fröhlich und kunstvoll gestalteter Hauptplatz-Brunnen mit Osterhasen und bunt gestalteten Ostereiern sein. Die einzigartigen Riesenostereier werden auch heuer die Hauptstraße schmücken und die Thermenhauptstadt um eine weitere Attraktion bereichern. Öffnungszeiten des Fürstenfelder Ostermarkts: Sa., 16. & So., 17. März, Fr., 22., Sa. 23. & So. 24. März, Do., 28., Fr. 29. & Sa., 30. März, freitags & samstags: 10-18 Uhr, sonntags 13-18 Uhr, am Gründonnerstag 10-18 Uhr, am Karsamstag 9-12 Uhr.

AUS DEM KULTUR- & SPORTLEBEN



Der Sieg beim Eisstockturnier ging an das Team aus Stadtbergen.

Turnier mit praktischen Preisen

Dank einer Meisterleistung der Eismeister war es möglich, auch noch bei wärmer werdenden Temperaturen erstmals nach 2020 auf der Stocksportanlage Altenmarkt ein Eisstock-Ortsteiltturnier durchzuführen. Der Sieg unter den 13 Teams ging an Stadtbergen. Bei der Siegerehrung gratulierten Bürgermeister Franz Jost und Ortsvorsteher FSR Christian Sommerbauer mit praktischen Preisen.



Krimiautorin Astrid Schilcher und Gastgeber Dr. Rudolf Buchner.

Grazer Zunder für Fürstenfeld

Bereits zum zweiten Mal hielt die Grazer Krimiautorin Astrid Schilcher in der Genussbuchhandlung Buchner eine spannungsgeladene Lesung. In ihrem neuen Roman „Grazer Zunder“ werden die Leser auf eine Reise durch die Abgründe des Online-Dating in der steirischen Hauptstadt entführt. Dr. Rudolf Buchner konnte mit der Schriftstellerin auch ein literaturkundiges Publikum begrüßen.



Ein brillantes und temperamentvolles Flamenco-Ensemble überzeugt mit Musik und Tanz die Konzertgäste in der Stadthalle Fürstenfeld.

Feuriger Flamenco begeisterte die Musikfreunde beim Abokonzert

Unter dem Titel „Fiesta“ begeisterte „Las Hermanas y Grupo“ die Musikfreunde beim Abokonzert in der Stadthalle. Das Ensemble mit hervorragenden Instrumentalisten und Tänzerinnen widmete sich leidenschaftlich dem Flamenco und faszinierte mit

Tempo, Rhythmus, virtuoser Präzision und Vielfalt. Unter den Besuchern, die von Musikschuldirektor Mag. Alfred Reiter willkommen geheißen wurden, befanden sich auch Kulturreferent Gregor Sommer und Landtagspräsident a. D. Prof. Franz Majcen.



FSR Christian Sommerbauer mit den Vorständen und Geehrten.

Zwei Ehrungen & neuer Vorstand

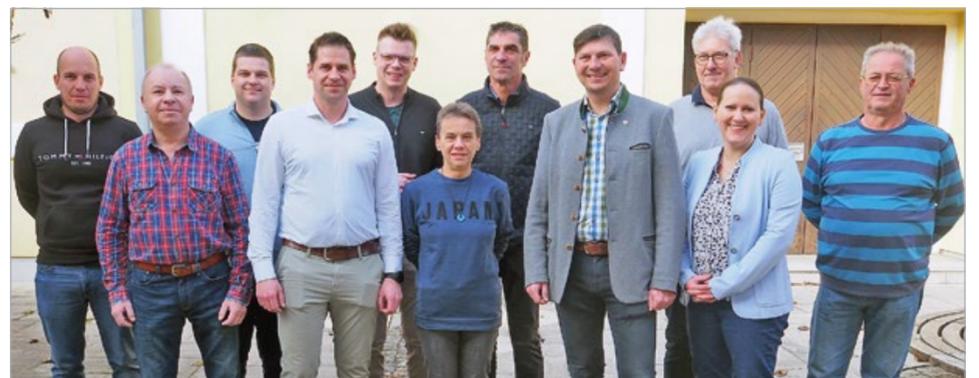
Im JUFA Fürstenfeld fand die Jahreshauptversammlung des Tennisvereins Speltenbach mit Neuwahl des Vorstands statt. Sportausschussobmann FSR Christian Sommerbauer gratulierte Obmann Stefan Schmaldienst und dem Vorstandsteam zur einstimmigen Wahl. Ausgezeichnet wurden Mag.a Elfriede Höhenberger und Erich Huber für langjährige Verdienste im Vereinsvorstand.



Ortsvorsteher und ESV Obmann Dieter Siegl mit Zaungästen.

Gespielt wurde auf blankem Eis

Insgesamt 13 Teams aus Übersbach spielten bei klirrender Kälte auf perfektem Eis um den Sieg beim „Gemeindeturnier“ des ESV Hartl/Übersbach mit Obmann Ortsvorsteher Dieter Siegl. Als Zaungäste mischten sich Sportausschussobmann FSR Christian Sommerbauer, KR Gregor Sommer und GR Alexander Posch unter die Stocksportler. Das Turnier gewann der Tennisverein Übersbach.



KR Gregor Sommer und Übersbachs Ortsvorsteher ESV Obmann Dieter Siegl mit dem engagierten Vorstandsteam des Stocksportvereins.

Die Stocksportler sind eine tolle Stütze des Übersbacher Dorflebens

Im Vorjahr feierte der ESV Hartl/Übersbach sein 60jähriges Jubiläum mit einer Vereinsmeisterschaft – weit über den Stocksport hinaus ist auch dieser Übersbacher Verein eine wesentliche Stütze des gesellschaftlichen Lebens und des Zusammenhalts

im Ortsteil. Dafür dankte der Übersbacher Ortsvorsteher und ESV Obmann Dieter Siegl bei der Jahreshauptversammlung in der Mehrzweckhalle, zu der er mit den Stocksportlern auch KR Gregor Sommer und Ehrenobmann Johann Paller begrüßte.

Fürstenfeld Kalender

VERANSTALTUNGEN IN FÜRSTENFELD | ALTENMARKT | ÜBERSBACH 03.2024



08 - FR | 08. MÄRZ

★ „Wunderschön“. Kinobend zum Weltfrauentag des Soroptimisten International Club Fürstenfeld AquVin. Grabherhaus Fürstenfeld, Übersbachgasse 13, 18.30 Uhr. Eintritt frei.

09 - SA | 09. MÄRZ

📍 1. Dietersdorfer Wald- und Wiesenlauf. Start und Ziel: Waldstadion Dietersdorf, ab 13 Uhr. Infos und Anmeldung: <https://my.raceresult.com/264644/>

14 - DO | 14. MÄRZ

📍 Rules. Vernissage zur Ausstellung mit Arbeiten von Wolfgang Abfalter. Galerie im Alten Rathaus, Bismarckstraße 8, 19 Uhr. Ausstellung bis Donnerstag, 4. April, Di.-Sa. von 10-12 und 17-19 Uhr, So. von 16-19 Uhr.

15 - FR | 15. MÄRZ

🎵 Schick Sisters & OPUS Band. Konzert in der Stadthalle Fürstenfeld, Wallstraße, 19.30 Uhr. Karten: Gästeservice Fürstenfeld, Hauptstraße 2a und Ö-Ticket.

16 - SA | 16. MÄRZ

★ Ostermarkt mit 35 Ausstellern am Fürstenfelder Hauptplatz, 10-18 Uhr.

★ Fastensuppen essen – auch Fastensuppe „to go“ von der Stadtpfarre Fürstenfeld. Höllerl Passage, Mittergasse, ab 10 Uhr.

🎵 Supertrouper ABBA Live Show. Konzert in der Stadthalle Fürstenfeld, Wallstraße, 19.30 Uhr. Karten: Ö-Ticket.

17 - SO | 17. MÄRZ

★ Ostermarkt mit 35 Ausstellern am Fürstenfelder Hauptplatz, 13-18 Uhr.

19 - DI | 19. MÄRZ

🎵 The AVALON PROJECT. 3. Abo-Konzert mit Karin Leitner und Jaron Chamarel in der Stadthalle Fürstenfeld, Wallstraße, 19.30 Uhr. Karten: Gästeservice Fürstenfeld, Hauptstraße.

22 - FR | 22. MÄRZ

★ Ostermarkt mit 35 Ausstellern am Fürstenfelder Hauptplatz, 10-18 Uhr.

📍 Mundart pur. Hianzische Lesung mit musikalischer Umrahmung. Stadtbücherei Fürstenfeld, Augustinerplatz 2, 19 Uhr.

23 - SA | 23. MÄRZ

★ Schach-Staatsmeisterschaften Jugend U16/U18. JUFA Fürstenfeld, Burgenlandstraße 15, ab 9 Uhr. Meisterschaft bis Donnerstag, 28. März, 18 Uhr.

★ Ostermarkt mit 35 Ausstellern am Fürstenfelder Hauptplatz, 10-18 Uhr.

📍 Kinderartikelbasar des Elternvereins der VS Fürstenfeld. Stadthalle Fürstenfeld, Wallstraße, ab 12 Uhr.

24 - SO | 24. MÄRZ

★ Ostermarkt mit 35 Ausstellern am Fürstenfelder Hauptplatz, 13-18 Uhr.

28 - DO | 28. MÄRZ

★ Ostermarkt mit 35 Ausstellern am Fürstenfelder Hauptplatz, 10-18 Uhr.

29 - FR | 29. MÄRZ

★ Ostermarkt mit 35 Ausstellern am Fürstenfelder Hauptplatz, 10-18 Uhr.

30 - SA | 30. MÄRZ

★ Ostermarkt mit 35 Ausstellern am Fürstenfelder Hauptplatz, 9-12 Uhr.

02 - DI | 02. APRIL

🎵 Die „Steirische“ Zauberschneide erzählt Mozarts letzte Oper – mit musikalischer Begleitung. Grabherhaus Fürstenfeld, Übersbachgasse 13, 19.30 Uhr. Karten: Ö-Ticket.

09 - DI | 09. APRIL

🎵 Ensemble Freymut. 4. ABO-Konzert in der Stadthalle Fürstenfeld, Wallstraße, 19.30 Uhr. Karten: Gästeservice Fürstenfeld, Hauptstraße.

12 - FR | 12. APRIL

🎵 „Fürstenfeld im Ausnahmezustand – Die Besetzung der Stadt durch die röder'schen Arkebusierreiter im Frühjahr 1593“ – Vortrag von Leo Toifl – und Präsentation des neuen Dioramas

„1809 – Napoleonische Truppen vor Fürstenfeld“. Museum Pfeilburg, Klostergasse 18, 19 Uhr.

13 - SA | 13. APRIL

★ Flohmarkt des Gesangsvereins Übersbach, ASZ Übersbach, 8-14 Uhr. Für Speis & Trank ist gesorgt.

📍 Kräuterspaziergang mit Martina Schmidt, BSc. Treffpunkt: Elises Garten, Hartl bei Fürstenfeld, 15 Uhr. Infos und Anmeldung: 0664/3866327 oder www.kraeuter-essen.at

📍 KAWOST spielt „Honig im Kopf“ von Florian Battermann. Minitheater Altmarkt, 19.30 Uhr. Karten: 0664/7878185.

14 - SO | 14. APRIL

★ Wandertag rund ums Jürlertal, FF Stadbergen, Start 8-11 Uhr, Stelzerwirt-Halle.

18 - DO | 18. APRIL

📍 ART on FIRE 3.0 – Vernissage zur Ausstellung mit Arbeiten von Melitta Winkler. Galerie im Alten Rathaus, Bismarckstraße 8, 19 Uhr. Ausstellung bis Donnerstag, 9. Mai, Di.-Sa. von 10-12 und 17-19 Uhr, So. von 16-19 Uhr.

19 - FR | 19. APRIL

📍 KAWOST spielt „Honig im Kopf“ von Florian Battermann. Minitheater Altmarkt, 19.30 Uhr. Karten: 0664/7878185.

📍 „flach gelegt“. Kabarett mit Barbara Baldini. Stadthalle Fürstenfeld, Wallstraße, 20 Uhr. Karten: Gästeservice Fürstenfeld, Hauptstraße und Ö-Ticket.

20 - SA | 20. APRIL

★ Pflanzenmarkt. Jungpflanzen- und Samenmarkt auf dem Fürstenfelder Hauptplatz von 9 - 13 Uhr.

📍 KAWOST spielt „Honig im Kopf“ von Florian Battermann. Minitheater Altmarkt, 19.30 Uhr. Karten: 0664/7878185.

21 - SO | 21. APRIL

📍 KAWOST spielt „Honig im Kopf“ von Florian Battermann. Minitheater Altmarkt, 18 Uhr. Karten: 0664/7878185.

24 - MI | 24. APRIL

📍 KAWOST spielt „Honig im Kopf“ von Florian Battermann. Minitheater Altmarkt, 19.30 Uhr. Karten: 0664/7878185.

27 - SA | 27. APRIL

★ Autofrühling. Fürstenfelder Autohändler präsentieren die aktuellen Modelle. Hauptplatz Fürstenfeld, 9-15 Uhr.

📍 KAWOST spielt „Honig im Kopf“, Gastspiel im Fürstenfelder Grabher-Haus, 19.30 Uhr. Karten: 0664/7878185.

28 - SO | 28. APRIL

📍 KAWOST spielt „Honig im Kopf“ von Florian Battermann. Minitheater Altmarkt, 18 Uhr. Karten: 0664/7878185.

30 - DI | 30. APRIL

📍 KAWOST spielt „Honig im Kopf“ von Florian Battermann. Minitheater Altmarkt, 19.30 Uhr. Karten: 0664/7878185.

Hianzischer Poet liest in der Stadtbücherei

Zur dialektischen Lesung „Mundart pur“ lädt die Stadtbücherei & Mediathek Fürstenfeld am Augustinerplatz 2 mit Büchereileiterin Maria Jandrisevits am Freitag, 22. März um 19.00 Uhr. Der aus dem Südburgenland stammende Mundartdichter Otto K. Ernst präsentiert sein Mundartbuch „Na hat Bui noch a tui, strawantz is hiaz gmui“, welches im Hianz-Dialekt verfasst wurde. Das Hianzerische wird vereinzelt auch noch gesprochen und soll mit diesen humorvollen wie unterhaltsamen Geschichten im 120 seitigen Band als Kulturgut erhalten bleiben. Der literarische Abend der besonderen Art wird musikalisch umrahmt. Der Eintritt zur Lesung ist frei.

Mitmachen mit einer Aktion am Ferienpass

Die Planung des Fürstenfelder Ferienpasses 2024 hat bereits begonnen. Vereine, Institutionen, Handwerks- und Gewerbebetriebe, Tourismuseinrichtungen, Hobbybastler und Künstler sind herzlich eingeladen, mit einem speziellen Programmpunkt für Kinder im Ferienpass mitzumachen und können sich mit einer lustigen, interessanten oder aufregenden Aktion gerne melden. Der Ferienpass erreicht weit über 1.000 Familien mit Kindern und ist eine tolle Gelegenheit, ein Unternehmen, einen Verein oder eine Einrichtung in ein besonders positives Licht zu rücken sowie Mitglieder zu gewinnen. Kontakt zur Fürstenfelder Ferienpassredaktion: ferienpass@fuerstenfeld.gv.at

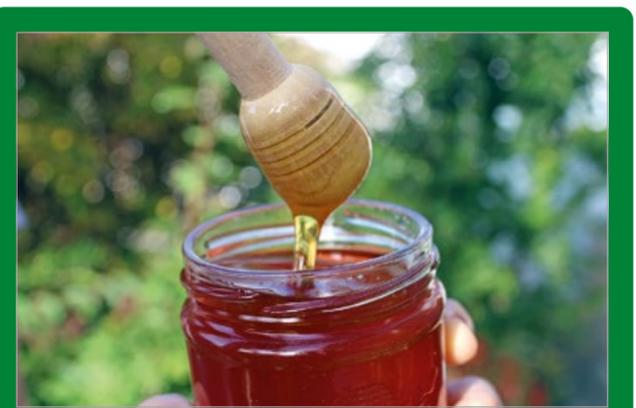
Köstliche Fastensuppe

Die Stadtpfarre Fürstenfeld lädt am Samstag, 16. März ab 10.00 Uhr zu einem Fastensuppen-Essen in die Mittergasse zur Höllerl-Passage. Verschiedenste hausgemachte und frisch zubereitete Gemüse- und Cremesuppen können direkt vor Ort verkostet werden. Für den Genuss daheim gibt es die köstlichen Suppen auch zum Mitnehmen.

Fürstenfelder Pflanzenmarkt am 20. April

Am Samstag, 20. April findet von 9.00 bis 13.00 auch in diesem Jahr wieder der bei den Heimgärtnern beliebte Fürstenfelder Pflanzenmarkt auf dem Hauptplatz der Thermenhauptstadt statt. An den Ständen werden Jungpflanzen aller Art für das Gemüse- und

Blumenbeet, Stauden, verschiedenste Sträucher sowie alte Sorten und biologisch gezüchtete Pflanzen zum Verkauf angeboten. Hobby- und Biogärtner sowie lokale Gärtnereien sorgen für eine breite Artenvielfalt und lassen das Gärtnereherz höher schlagen.



Was es mit dem Honig auf sich hat, erleben die Theaterfreunde ab 13. April im Minitheater Altenmarkt bei der grandiosen Theaterproduktion des Ensembles von KAWOST.

KAWOST spielt Bestseller

Am Samstag, 13. April um 19.30 Uhr feiert die Theatergruppe KAWOST Premiere mit der berührenden Tragikomödie „Honig im Kopf“ von Florian Battermann basierend auf dem großartigen Film von Hilly Martinek und Til Schweiger. Zum Inhalt: Amandus, ein ehemaliger Tierarzt ist an Alzheimer erkrankt und zieht in das Haus seines Sohnes. Als sich sein Zustand verschlechtert, soll er in eine Betreuungseinrichtung. Um dies zu verhindern, reist seine Enkelin Tilda mit ihrem geliebten Opa kurzerhand nach Venedig und rettet gleichzeitig damit auch die zerrüttete Ehe ihrer Eltern.

Spieltermine im Minitheater Altenmarkt: SA 13, FR 19, SA 20., MI 24., & DI 30. April, FR 3. & SA 4. Mai, jeweils 19.30 Uhr. SO, 21. & SO 28. April, jeweils 18.00 Uhr. Gastspiel im Fürstenfelder Grabher-Haus: SA 27. April, 19.30 Uhr. Karten: bei allen Schauspielern oder T: 0664/7878185

Großer Frühjahrsfetzenmarkt

Von Montag, 15. April bis Sonntag, 21. April hält die Freiwillige Feuerwehr Fürstenfeld in der Fahrzeughalle des Rüsthauses in der Hofstättergasse 2a ihren diesjährigen Frühjahrsfetzenmarkt mit Tausenden Gebrauchtwaren ab. Der Reinerlös wird für die Ausrüstung der Feuerwehr aufgewendet.

Sammlungen im Stadtgebiet finden am Samstag, 13. April statt. Anmeldung für Abholungen vorab: T: 03382/52222. Öffnungszeiten: MO 15. April 10.00 - 12.00 & 14.00 - 16.00 Uhr, DI 16. - SA 20. April jeweils 10.00 - 12.00 Uhr, DI 16. & FR. 19. April 17.00 - 19.30 Uhr, SO 21. April 8.00 - 12.00 Uhr.

Opus & Schick Sisters rocken die Stadthalle

Am Freitag, 15. März gastieren Schick Sisters & Opus Band um 19.30 Uhr in der Stadthalle Fürstenfeld. Musikfans dürfen sich auf die größten Hits der legendären Opus sowie auf Songs aus dem gemeinsam aufgenommenen Album freuen. Karten sind im Gästeföburo in der Hauptstraße 2a oder auf www.oeticket.com erhältlich.

Alles für das Kind beim 42. Kinderartikelbasar

Der Elternverein der Volksschule Fürstenfeld veranstaltet am Samstag, 23. März ab 12.00 Uhr in bewährter Manier wieder einen großen Kinderartikelbasar in der Stadthalle. Familien wird im Secondhandshop eine Riesenauswahl von der Bekleidung über Spielwaren bis zu Sportartikeln für Kinder jeden Alters zu günstigen Preisen geboten.

Der Veranstaltungskalender der Stadtgemeinde Fürstenfeld entsteht mit freundlicher Unterstützung von:

